

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **7 (1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

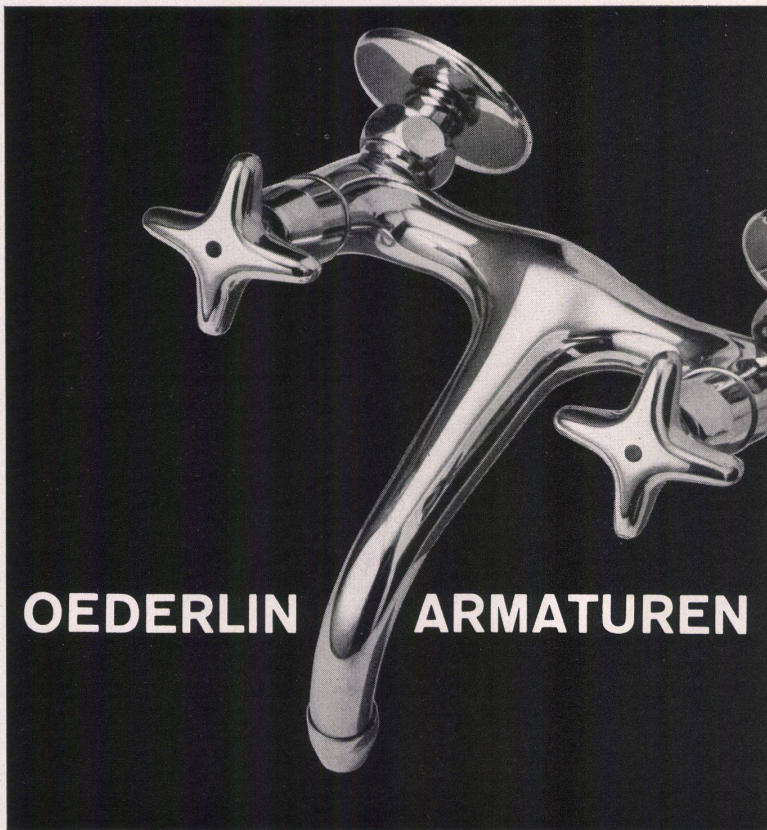
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gegr. 1858



OEDERLIN ARMATUREN

Oederlin-Armaturen entsprechen in ihren Formen allen ästhetischen Ansprüchen und haben sich dank ihrer technischen Vollkommenheit und einfachen Konstruktion seit Jahrzehnten bewährt.

Qualitätsfabrikate für den gesamten Wohnungsbau, sowie die Industrie.

Aktiengesellschaft Oederlin + Cie.
Armaturenfabrik u. Metallgiessereien
Baden Telefon (056) 24141

SchenkerStoren

Moderne Lamellenstoren für
Büro, Geschäft und Privat

Reflex

Lamellenraffstore

Sol-Flex

Lamellenrollstore

Verlangen Sie unverbindliche Vorschläge,
Kostenberechnungen und Referenzen



Storenfabrik Emil Schenker AG. Schönenwerd

Filialen in: Zürich Basel Bern Luzern Lausanne Lugano

KOLLER

Metallfenster und Türen

für Industrie-, Verwaltungs- und Wohnbauten

Schalldämmende Wände

demontabel, nach den neuesten schalltechnischen Erkenntnissen und Forschungen (Pat. System Koller)

Raff- oder Rollamellenstoren

mit Uniko-Automat, Gurten- oder Kurbelbedienung

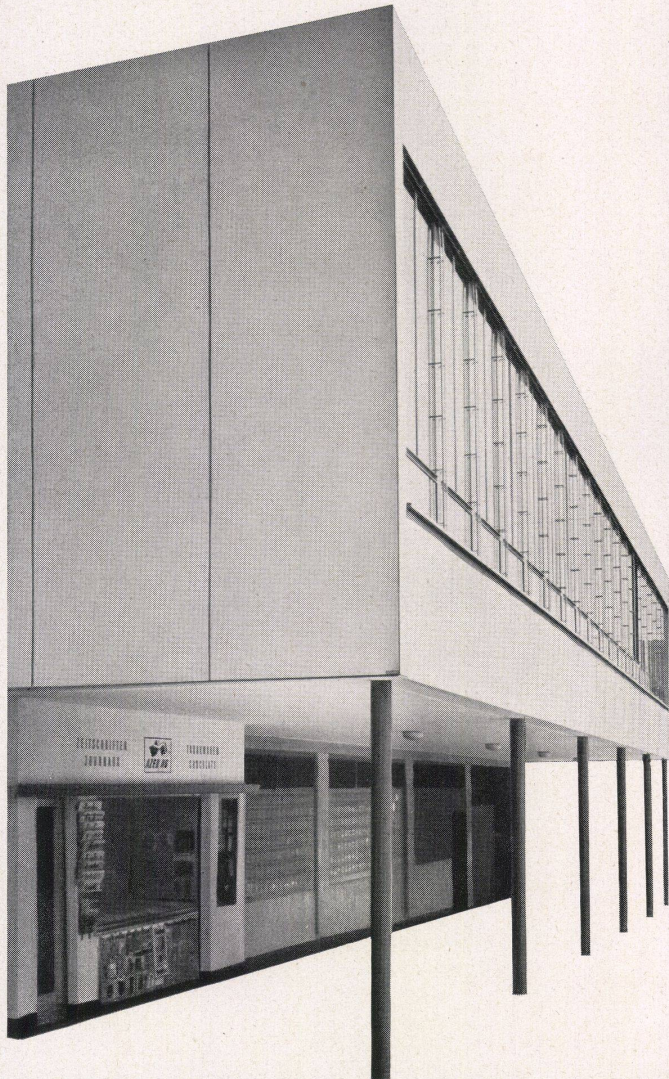
Hallen- und Garagetore

Fabrikstore, Garagetore, Flugzeughangartore, Schiebe- oder Kipptore mit Hand- oder Motorenantrieb

Metallbau Koller AG, Basel

Holeestraße 89 Telefon 061 / 38 29 77

Olten, Postgebäude, Aluminium-Fassaden und Fenster



Kongresse

V. Internationaler Kongreß 1953 für Schulbaufragen und Freiluft-erziehung (27. August bis 6. Sept. 1953, Schweiz)

Die Freiluft-erziehung spielt im modernen Erziehungswesen eine sehr bedeutsame Rolle. In vielen Ländern bemühen sich seit Jahren namhafte Pädagogen, Ärzte, Architekten und Verwaltungsfachleute um die Verwirklichung der Gedanken der Freiluft-erziehung. So wird denn auch heute der große gesundheitliche und pädagogische Wert der Waldschulen, Freiluftschulen, Kinderhorte und Kinderheimstätten für die kranken und gesundheitlich gefährdeten Kinder überall anerkannt.

Die erstaunlichen Erfolge der Freiluft-erziehung bei kranken Kindern haben in der Folge dazu geführt, die gleichen Methoden prophylaktisch bei gesunden Kindern anzuwenden. So hat sich, im Interesse der Gesunderhaltung der Jugend, die internationale Bewegung für Freiluft-erziehung in jüngster Zeit dafür eingesetzt, daß die Postulate der Freiluft-erziehung auch bei der Schaffung von neuen Schulhäusern, Kinderheimstätten und Spielplätzen verwirklicht werden.

Der kommende Kongreß in der Schweiz möchte auf diesen praktischen Erfahrungen am gesundheitlich gefährdeten und kranken Kind aufbauen und für die gesunden Kinder nutzbar machen. Deshalb stehen die beiden Hauptthemen «die Freiluft-erziehung heute» und «das neue Schulhaus» im Zentrum der Kongreß-verhandlungen. Dabei sollen besonders aktuelle Fragen erörtert werden, welche gegenwärtig in vielen Ländern zur Diskussion stehen, wie die Behandlung der Asthmakinder, die Zukunft der Kindersanatorien, der Schulhausbau in seinen architektonischen, gesundheitlichen, pädagogischen und kulturellen Aspekten, der moderne Kinderspielplatz u.a.m.

Der V. internationale Kongreß wird, wie seine Vorgänger als Wanderkongreß durchgeführt mit den Etappen Basel - Zürich - Zug - Leysin - Genf. Dadurch erhalten die Kongreßteilnehmer Gelegenheit, schweizerische Einrichtungen auf dem Gebiet des Schulbaus und der Freiluft-erziehung (Freiluftschulen wie die Schule an der Sonne, Leysin, moderne Schulhäuser, Kinderspielplätze usw.) kennen zu lernen.

Der Kongreß steht unter dem Patronat der Schweizerischen Stiftung Pro Juventute und wird geleitet vom Stiftungspräsidenten, Herrn a. Bundesrat M. Pilet-Golaz. Als Ehrenpräsident zeichnet Herr Bundespräsident, Dr. Ph. Etter, Chef des Eidgenössischen Departements des Innern.

Der V. internationale Kongreß für Schulbaufragen und Freiluft-erziehung möchte mithelfen, die gesundheitlichen und sittlichen Nöte der Nachkriegsjugend zu überwinden und insbesondere den Bau von Schulen und Spielplätzen anzuregen, welche unserer Jugend die bestmögliche psycho-physische Entwicklung gewähren. Gleichzeitig mit dem Kongreß wird im Kunstgewerbemuseum in Zürich eine internationale Ausstellung «Das neue Schulhaus» durchgeführt.

Die Ausstellung will das neue Schulhaus in seinen architektonischen, gesundheitlichen, pädagogischen und kulturellen Aspekten zeigen.

Die Ausstellung enthält folgende Abteilungen:

1. Pädagogischer Teil: Neue pädagogische Tendenzen in den verschiedenen Schulstufen und Schultypen. Arbeitsunterricht, Kunstunterricht u. a. Sondergruppe: Freiluftschule.
2. Städtebaulich-sozialer Teil: Schulbau-planung, Verteilung der Schulen im Ortsbezirk. Die Schule als Zentrum der Quartiereinheit.
3. Das Schulhaus und seine Elemente: Klasseneinheit. Eingeschossige, mehrgeschossige Bauten. Die verschiedenen Schultypen und Schulbautypen.
4. Ausstattung des Schulhauses: Möblierung, schultechnische Einrichtungen, Wandschmuck, künstlerische Ausstattung.
5. Technische Abteilung: Experimentelle und praktische Konstruktionen.
6. Schulhaus als kulturelles Zentrum: Das Schulhaus als Quartierzentrum für Freizeitbestrebungen von Jugendlichen und Erwachsenen. Das Schulhaus als kulturelles Zentrum im Dorf und im Stadtquartier.
7. Sonderausstellung: Schulbücher.
8. Ausgeführte Experimental-Klasseneinheit und Spielplatz im Freien.

9. Resultate des Wettbewerbs für ein Experimentalschulhaus.

An den Kongreß-Verhandlungen und in den Kongreß-Zeitschriften stehen folgende Hauptthemen zur Diskussion:

- I. Die Freiluft-erziehung heute
 - A. Die Freiluft-erziehung und das kranke Kind
 - B. Die Freiluft-erziehung und das gesundheitlich gefährdete Kind
 - C. Die Freiluft-erziehung und das gesunde Kind
- II. Das neue Schulhaus
Das neue Schulhaus in seinen architektonischen, gesundheitlichen, pädagogischen und kulturellen Aspekten
Erzieher, Ärzte, Architekten und Vertreter der Verwaltung werden in Kurzreferaten, Aussprachen und in den Kongreß-Zeitschriften zu den umstehend aufgeführten Kongreßthemen Stellung nehmen.

I. Die Freiluft-erziehung heute

- A. Die Freiluft-erziehung und das kranke Kind.
 1. Die Kindertuberkulose und die Freiluft-erziehung.
 2. Das Asthma-Kind und die Freiluft-erziehung.
 3. Das Kindersanatorium und seine zukünftige Aufgabe.
- B. Die Freiluft-erziehung und das gesundheitlich gefährdete Kind.
 4. Die Freiluft- und Waldschulen heute.
 5. Organisation und Einrichtung der Freiluftschulen.
 6. Die Ausbildung der Leiter von Freiluftschulen.
- C. Die Freiluft-erziehung und das gesunde Kind.
 7. Die Freiluft-erziehung im Wandel der Zeiten.
 8. Die Freiluft-erziehung in jedem Land.
 9. Die Lehrerbildung im Sinn der Freiluft-erziehung.
 10. Die internationalen Organisationen (Weltgesundheitsorganisation, intern. Erziehungsbüro, UNESCO usw.) und die Freiluft-erziehung.
 11. Die Freiluft-erziehung in Zukunft. / Postulate.

II. Das neue Schulhaus

12. Pädagogik und Schulbau im Wandel der Zeiten.
13. Das Schulhaus im Wohn- und Stadtbezirk.
14. Das Schulhaus und seine Elemente. (Klasseneinheit - eingeschossig - mehrgeschossig; vom Klassenzimmer zur Schulstube).
15. Ausstattung des Schulhauses: Vor- und Nachteil beweglicher Schulmöbel.
16. Die Kunst-erziehung und der künstlerische Schmuck im und um das Schulhaus.
17. Das Schulhaus als kulturelles Zentrum im Dorf- und im Stadtquartier. (Das Schulhaus als Trägerin der kulturellen Freizeitbestrebungen für jung und alt: Bastelwerkstätten, Bildungskurse, Filmveranstaltungen, Jugend- und Volksbibliotheken, Kinderhorte usw.).
18. Das Schulhaus im Sinn der Freiluft-erziehung. (Belichtung und Belüftung der Klassenräume. Unterrichtsplätze im Freien, Schulgärten usw.).
19. Moderne Kinderspielplätze und Spielwiesen. Grünanlagen der neuen Schulbauten.
20. Das Schulhaus in architektonischer, gesundheitlicher, pädagogischer und kultureller Hinsicht. / Postulate.

Eingegangene Bücher

Le Corbusier 1946-1952, herausgegeben von W. Boesiger, Zürich. Verlag Girsberger. Zürich 1953. Preis sFr. 48.-, 248 Seiten mit mehr als 700 Abbildungen, Photos, Grundrissen und Skizzen, wovon mehrere farbig. Französisch, Englisch, Deutsch.

Arnold Wittick: European Architecture in the twentieth Century, Volume Two, Part III. The Era of Functionalism 1924-1933. Published by arrangement with the incorporated association of architects & surveyors. Verlag Crosby Lockwood & Son, Ltd., London. Preis sh 42/-, 271 Seiten sowie 96 Kunstdruckseiten mit zirka 300 Abbildungen, Grundrissen usw.

Hochbau-Taschenbuch, herausgegeben von Franz Erdmenger Ing. VDI/A und Leonhard Haberäcker Reg.-Bmstr. VBI, BAB. Zusammengestellt von Karl H. Tischer, Bauingenieur. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart. Preis DM 15.-, 536 Seiten mit 300 Abbildungen und 160 Zahlentafeln.